

Der Pflegeberuf

Die Pflege bedeutet nicht nur „waschen.“ Pflege bedeutet, den Menschen mit all seinen Fehlern zu akzeptieren. Pflege bedeutet, den Menschen in schwachen Momenten zu erleben. Es bedeutet, Höhen und Tiefen mit zu erleben, für jemanden da zu sein, der nur sich und seinen Rollstuhl hat. Pflege bedeutet, die Vergangenheit zu akzeptieren und den Menschen so wie er ist, anzunehmen. Es bedeutet, zu trauern, zu lieben, zu lachen, zu weinen, Hoffnung zu haben und sich beschimpfen zu lassen. Es bedeutet, sich jemanden zu öffnen, der völlig fremd ist, oft steht einem ein Kunde näher als manch anderer. Es bedeutet nicht, dass man zum Dienst kommt und schnell mal über wäscht - wer so denkt, gehört nicht in die Altenpflege, sondern ans Fließband. Es bedeutet, sich Zeit zu nehmen für jemanden, der manchmal fast alles verloren hat außer seinem schlagenden Herzen. Es bedeutet, ein Zauberer zu sein und aus Tränen ein Lächeln zu zaubern. Sie sind keine „Stinkerputzer“, sondern sie sind Medebereiter, Seelsorger, Freund, Tagbegleiter, Sterbegleiter, Sänger, Autor und Verlierer, Handtaschenfinder, Organisationstalente, Motivationskünstler, sie machen aus ganz kleinen Dingen ganz große, sie planen die Versorgung eines Menschen, sie verwalten lebensnotwendige Medikamente, sie sind Berater der Lebensgestaltung, sie sind der Sandmann und die Gutenachtgeschichte, sie sind Beine, sie sind Kreativität, sie sind das, was der Mensch braucht, sie sind Beschützer der Seele, sie sind ein Stück Familie....!